

Absender:

**Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt**

**23-20501**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Droht das Aus für den Schwimmunterricht der Schulen im östlichen Ringgebiet?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.01.2023

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

Status

24.02.2023

Ö

### **Sachverhalt:**

Der Förderverein Badezentrum Griesmarode hat am 19. Januar 2023 eine Pressemitteilung veröffentlicht mit der Frage: „Droht das Aus für den Schwimmunterricht der Schulen im östlichen Ringgebiet?“

In dieser Pressemitteilung steht:

„Demnach wäre für (mindestens) 4 Jahre die Erreichbarkeit des Griesmaroder Bades für diese Schulen sehr erschwert. Konkret geht es um die IGS Franzsches Feld, die Freie Schule sowie die Grundschulen Comeniusstraße und Heinrichstraße, deren Schülerinnen und Schüler bisher zu Fuß zum Bad kommen.“

Der größere Zeitaufwand durch weitere Wege würde zu Lasten des Schwimmunterrichts gehen, und die Schulkinder wären außerdem einer größeren Gefährdung durch andere Verkehrsteilnehmer ausgesetzt. Beim jetzigen Bahnübergang ist das Bad weitgehend über Fußwege erreichbar, die allen Fußgängern einen geschützten Raum bieten - auch für Badbesuche in der Freizeit.

Der Schulleiter der IGS Franzsches Feld hat in einer öffentlichen Veranstaltung am 29.09.2022 darüber informiert, dass eine Sperrung des BÜ Grünwaldstraße das Aus für den Schwimmunterricht seiner Schule bedeuten würde. Ebenso sieht man es an der Grundschule Comeniusstraße. Die Freie Schule und die Grundschule Heinrichstraße erwarten zumindest große Schwierigkeiten.“[\[1\]](#)

Sollte sich diese Information bewahrheiten, so wäre dies ein gewichtiges Argument gegen den Bau der Unterführung. In Online-Kommentaren zur Pressemitteilung gab es jedoch auch Stimmen, die behaupten, dass eine Sperrung des Bahnübergangs nicht zu Einbußen beim Schulschwimmen führe, da die Umwege eher kurz und im Vergleich zu den aktuellen Schließungszeiten der Schranken zu vernachlässigen seien.

Daher fragen wir die Verwaltung, um zur Klärung beizutragen:

- 1) Würde der Bau einer Unterführung am Bahnübergang Grünwaldstraße aus Sicht der Verwaltung zu Einschränkungen des Schwimmunterrichts führen?
- 2) Falls ja: Mit welchen Einschränkungen in welchem Zeitraum rechnet die Verwaltung?

[1] <https://braunschweig-spiegel.de/droht-das-aus-fuer-den-schwimmunterricht-der-schulen-im-oestlichen-ringgebiet/>

**Anlagen:**

Förderverein Badezentrum Gliesmarode - Stellungnahme zum Bahnübergang  
Grünwaldstraße

# Förderverein Badezentrum Gliesmarode (FBG) e.V.

An die Ratsgruppe Direkte Demokraten  
[Direkte.Demokraten@braunschweig.de](mailto:Direkte.Demokraten@braunschweig.de)

Braunschweig, 19. Jan. 2023

## Stellungnahme zum Bahnübergang Grünwaldstraße

## **Droht das Aus für den Schwimmunterricht der Schulen im östlichen Ringgebiet?**

Die Pläne zur Unterführung des Bahnübergangs (BÜ) Grünwaldstraße könnten das Aus für den Schwimmunterricht der Schulen im östlichen Ringgebiet bedeuten.

In der Beschlussvorlage der Stadt Braunschweig vom 17.01.2022 heißt es, dass zwischen „2024 und Fertigstellung eines Unterführungsbauwerkes bis voraussichtlich 2027 keine Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr am jetzigen Bü Grünewaldstraße besteht.“

Demnach wäre für (mindestens) 4 Jahre die Erreichbarkeit des Griesmaroder Bades für diese Schulen sehr erschwert. Konkret geht es um die IGS Franzsches Feld, die Freie Schule sowie die Grundschulen Comeniusstraße und Heinrichstraße, deren Schülerinnen und Schüler bisher zu Fuß zum Bad kommen.

Der größere Zeitaufwand durch weitere Wege würde zu Lasten des Schwimmunterrichts gehen, und die Schulkinder wären außerdem einer größeren Gefährdung durch andere Verkehrsteilnehmer ausgesetzt. Beim jetzigen Bahnübergang ist das Bad weitgehend über Fußwege erreichbar, die allen Fußgängern einen geschützten Raum bieten – auch für Badbesuche in der Freizeit.

Der Schulleiter der IGS Franzsches Feld hat in einer öffentlichen Veranstaltung am 29.09.2022 darüber informiert, dass eine Sperrung des BÜ Grünewaldstraße das Aus für den Schwimmunterricht seiner Schule bedeuten würde. Ebenso sieht man es an der Grundschule Comeniusstraße. Die Freie Schule und die Grundschule Heinrichstraße erwarten zumindest große Schwierigkeiten.

Unstrittig ist die Bedeutung des Schwimmunterrichts – und besonders jetzt, nach den Schließungen der Bäder während der Pandemie, der große Nachholbedarf. Ebenso wie das BAD Gliesmarode bemühen sich auch die städtischen Bäder gerade sehr, die Defizite nach Corona aufzuarbeiten. All diese Anstrengungen würden konterkariert durch den mehrjährigen Bau einer Unterführung.

Für den Förderverein ist das Schwimmenlernen der Kinder ein zentrales Anliegen. Deshalb setzen wir uns im Interesse der betroffenen Schulen dafür ein, die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten und eine Lösung herbeizuführen, die auf der Beibehaltung des jetzigen Bahnübergangs mit technischen Verbesserungen beruht (die sog. Nulllösung). Wir fordern die Stadt Braunschweig auf, der Deutschen Bahn gegenüber mit Nachdruck in diesem Sinne Stellung zu nehmen.

Dr.-Ing. Gary Blume (1. Vors.) Artur Schmieding (Stellv. Vors.)